

# tagungsband 2016



**Belastbare Dokumentation in der Bauausführung**  
Baubetriebliche, bauwirtschaftliche und rechtliche Aspekte

**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Heck  
Assoc.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian Hofstadler  
Dipl.-Ing. Dr.techn. Markus Kummer

Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft  
Arbeitsbereich für Baubetrieb und Bauwirtschaft  
Technische Universität Graz  
Lessingstraße 25/II  
8010 Graz

Telefon +43 (0) 316 / 873 6251  
Telefax +43 (0) 316 / 873 6752  
E-Mail sekretariat.bbw@tugraz.at  
Web www.bbw.tugraz.at

Verlag der Technischen Universität Graz  
www.ub.tugraz.at/Verlag

1. Auflage März 2016  
ISBN 978-3-85125-442-6  
Redaktion: Dipl.-Ing. Dr.techn. Markus Kummer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografi-  
sche Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

Für den Inhalt der Beiträge sind die Verfasser  
verantwortlich. Vervielfältigungen, auch auszugs-  
weise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Autoren.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt  
die gewählte Form für beide Geschlechter.

# 14. Grazer Baubetriebs- und Bauwirtschaftssymposium

## **Belastbare Dokumentation in der Bauausführung**

Baubetriebliche, bauwirtschaftliche und rechtliche Aspekte

### **Herausgeber**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Heck  
Assoc.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian Hofstadler  
Dipl.-Ing. Dr.techn. Markus Kummer

Arbeitsbereich für Baubetrieb und Bauwirtschaft

# Inhaltsverzeichnis

	Vorwort.....	3
	<b>MAUERHOFER / PRUCKNER</b>	
I.	Integrierte Managementsysteme und deren Dokumentationsanforderungen in der Bauausführung .....	5
	<b>LECHNER</b>	
II.	Rechtssichere Dokumentation der öBA – Leistungsbild und Verantwortlichkeiten für die Dokumentation auf Baustellen.....	33
	<b>SCHINDLER</b>	
III.	Die Pflichten und Rechte der ÖBA bei der Dokumentation der Bauausführung .....	53
	<b>NIPITSCH</b>	
IV.	Die begleitende Dokumentation des AG – nicht nur zur Abwehr unberechtigter Mehrkostenforderungen .....	71
	<b>HOFSTADLER / KUMMER</b>	
V.	Der Preis einer fast lückenlosen Dokumentation .....	91
	<b>MEHR / MOTZKO</b>	
VI.	Zeitnahe Leistungsfeststellung durch Sensorik und Bildverarbeitung – von einfachen bis zu komplexen Verfahren ...	139
	<b>SUNDERMEIER</b>	
VII.	Dokumentation als Instrument der Anspruchssicherung und Konfliktbewältigung im Bauprojekt – eine institutionenökonomische Betrachtung .....	151
	<b>GMOSER</b>	
VIII.	Voraussetzungen für eine ideale (belastbare) Dokumentation aus der Sicht des AN.....	179
	<b>FABICH / MEISTER</b>	
IX.	Grenzen der Dokumentation des Auftragnehmers bei Leistungsabweichungen zur Sicherung der Ansprüche.....	199
	<b>TRAVNICEK</b>	
X.	Dokumentation in der Bauausführung aus sachverständiger Sicht unter besonderer Berücksichtigung der ÖNORM B 4704 .....	213
	<b>MARKUS</b>	
XI.	Anforderungen an die Darlegung von Ansprüchen wegen geänderter Baumstände in Deutschland.....	231
	<b>MÜLLER</b>	
XII.	Welche rechtliche Bedeutung hat die Dokumentation für Mehrkostenforderungen? .....	245
	<b>BÖHME</b>	
XIII.	Die Bedeutung der ohne Auftrag erbrachten Dokumentation des AN .....	261
	Sponsoren.....	279

## Vorwort

Die begleitende Dokumentation des Planungs- und Bauprozesses ist wesentlich für die Anspruchssicherung und Konfliktbewältigung, aber auch für den Projekterfolg selbst. Was sind aber die Elemente einer sachgerechten Dokumentation und welche Voraussetzungen kann der Auftraggeber für eine solche schaffen? Welchen Preis hat die Dokumentation? Inwieweit ist die Dokumentation zumutbar? Welches Verständnis der belastbaren Dokumentation hat die Judikatur?

Auf Grundlage dieser und anderer Fragen befasst sich unser **14. Grazer Baubetriebs- und Bauwirtschaftssymposium** mit den Elementen, Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren einer belastbaren Dokumentation – veranschaulicht und belegt durch Beispiele aus der Baupraxis. Ergänzt werden diese Ausführungen durch aktuelle Beiträge aus der baubetrieblichen und bauwirtschaftlichen Forschung.

Im Rahmen des Symposiums wird den zum Teil kontroversen Einschätzungen und Meinungen zum Thema „**Belastbare Dokumentation in der Bauausführung**“ verschiedener am Bau Beteiligter nachgegangen und den TeilnehmerInnen zur Diskussion gestellt. Die Ansichten und Ergebnisse der ReferentInnen werden im vorliegenden Tagungsband ausgeführt. In den Vorträgen und den Tagungsbandbeiträgen wird auf die Elemente einer belastbaren Dokumentation eingegangen und es werden sowohl baubetriebliche und bauwirtschaftliche als auch rechtliche Aspekte beleuchtet und zur Diskussion gestellt.

Grundsätzlich sollten sich Auftragnehmer und Auftraggeber der Bedeutung einer belastbaren Dokumentation bewusst sein und gemeinschaftlich die Zuständigkeiten, Voraussetzungen und Grenzen der Dokumentation definieren.

Durch eine (fast) lückenlose und belastbare Dokumentation der Leistungen und der Umstände der Leistungserbringung wird das tatsächliche Baugeschehen abgebildet. Dadurch können sowohl für den Auftraggeber als auch für den Auftragnehmer die Risiken reduziert werden und in weiterer Folge Wissensspeicher aufgebaut sowie Mehrkostenforderungen auf einer soliden Basis beurteilt werden.

Insgesamt soll das Symposium Brücken zwischen den am Bau Beteiligten schlagen und einen emotionsärmeren, sachgerechten Umgang mit der Dokumentation in der Bauausführung fördern.

**Wir danken den VerfasserInnen der Beiträge für Ihre große Mühe, einen wertvollen Beitrag für den Tagungsband geleistet zu haben.**

Detlef Heck

Christian Hofstadler

Markus Kummer

# I. Integrierte Managementsysteme und deren Dokumentationsanforderungen in der Bauausführung

Univ.-Prof. Mag. DDipl.-Ing. Dr.techn. Gottfried Mauerhofer  
Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft  
Technische Universität Graz  
Lessingstraße 25/2, 8010 Graz  
gottfried.mauerhofer@tugraz.at

Dipl.-Ing. Guido Pruckner  
Sachverständiger Akkreditierung Managementsysteme  
Panoramagasse 74, 8010 Graz  
office@prucknerconsulting.at

## Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	7
1 Angewandte Normen für Managementsysteme im Bauwesen.....	7
1.1 Qualitätsmanagement nach ÖNORM EN ISO 9001:2015.....	7
1.2 Umweltmanagement.....	9
1.2.1 Umweltmanagement nach ÖNORM EN ISO 14001:2015.....	9
1.2.2 EMAS-Verordnung .....	9
1.2.3 Energiemanagement nach ÖNORM EN ISO 50001:2011 .....	9
1.3 Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem.....	9
1.3.1 Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach OHSAS 18001:2007 .....	10
1.3.2 Safety Certificate Contractors (SCC).....	10
1.4 Weitere Managementsysteme .....	10
2 Integrierte Managementsysteme im Bauwesen .....	11
2.1 Aufbau eines Integrierten Managementsystems .....	12
2.1.1 Additionsverfahren.....	12
2.1.2 Integrationsverfahren.....	13
3 Allgemeine Dokumentationsanforderung der EN ISO 9001, EN ISO 14001 und OHSAS 18001 .....	16
3.1 Allgemeine Dokumentationsanforderung der EN ISO 9001 und EN ISO 14001 .....	16

3.2	Allgemeine Dokumentationsanforderung der OHSAS 18001:2007 .....	17
4	Spezifische Dokumentationsanforderungen der Normen für die Bauausführung .....	19
4.1	Qualitätsmanagementsystem nach EN ISO 9001:2015 .....	19
4.2	Umweltmanagementsystem nach EN ISO 14001:2015 .....	22
4.3	Arbeits- und Gesundheitsschutz nach OHSAS 18001:2007 .....	24
5	Dokumentenübersicht in der Bauausführung .....	27
6	Integrierte Dokumentation in der Bauausführung .....	28
7	Zusammenfassung .....	29
	Abkürzungsverzeichnis .....	30
	Literaturverzeichnis .....	31

## II. Rechtssichere Dokumentation der öBA – Leistungsbild und Verantwortlichkeiten für die Dokumentation auf Baustellen

Univ.-Prof. i.R. Dipl.-Ing. Hans Lechner  
Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft  
Technische Universität Graz  
8010 Graz, Lessingstraße 25/II  
hans.lechner@hlechner.at

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	34
1 Dokumentation in Bauprojekten.....	34
2 Analyse „Doku“ nach LPHen .....	39
3 Sonderformen der Dokumentation in der öBA.....	47
4 Resümee .....	48
Abkürzungsverzeichnis .....	50
Literaturverzeichnis .....	52

### III. Die Pflichten und Rechte der ÖBA bei der Dokumentation der Bauausführung

Dipl.-Ing. Hartwig Schindler  
Partner  
iC consulenten ZT GmbH  
Schönbrunnerstraße 297, 1120 Wien  
h.schindler@ic-group.org

#### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	54
1 Pflichten der ÖBA .....	54
1.1 ÖBA Grundleistungen.....	54
1.2 ÖBA Zusatzleistungen .....	55
1.3 Dokumentationsverpflichtungen der ÖBA.....	56
2 ÖBA Dokumentationsbeispiele .....	58
2.1 Bautagesberichte.....	58
2.2 Leistungsfeststellungen .....	58
2.3 Mängelmanagement.....	59
2.4 Fotodokumentationen .....	61
2.5 Kostenberichte.....	61
2.6 Bauschadensabwicklung .....	64
2.7 Terminplanung .....	65
2.8 Protokollierung.....	67
2.9 Projektserver.....	67
2.10 Abschlussdokumentation.....	68

## IV. Die begleitende Dokumentation des AG – nicht nur zur Abwehr unberechtigter Mehrkostenforderungen

Dipl.-Ing. Gernot Nipitsch  
GB Projekte Neu-/Ausbau, Projektleitung Semmering  
ÖBB-Infrastruktur AG  
Griesgasse 11/I, 8020 Graz  
gernot.nipitsch@oebb.at

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	73
1 Einleitung .....	73
2 Das Projekt „Semmering-Basistunnel“ .....	73
3 Projektorganisation Geschäftsbereich Projekte Neu-/Ausbau ....	75
4 Projektdokumentation Bauilos „SBT2.1 Tunnel Fröschnitzgraben“ .....	76
4.1 Dokumentation gemäß ÖNORM B 2118 .....	77
4.2 Dokumentation bei der Rechnungsprüfung .....	78
4.3 Geologische und hydrogeologische Dokumentation .....	79
4.4 Geotechnische Dokumentation.....	79
4.5 Tunnelbautechnische Dokumentation .....	80
4.6 Bauwerks- und Baustoffprüfung .....	81
4.7 Dokumentation zur Einhaltung der Bescheide.....	81
4.8 Dokumentation von Modifikationen und Änderungen .....	82
4.9 Beweissicherung und Monitoring.....	83
4.9.1 Ökologie .....	83
4.9.2 Gewässerökologie .....	84
4.9.3 Lärm .....	84
4.9.4 Erschütterungen .....	85
4.9.5 Luft und Klima.....	86
4.9.6 Boden und Landwirtschaft .....	86
4.9.7 Hydrogeologie .....	87

4.10 Dokumentation zum Projektabschluss .....	88
Abkürzungsverzeichnis .....	89
Literaturverzeichnis .....	90

## V. Der Preis einer fast lückenlosen Dokumentation

Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian Hofstadler  
Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft  
Technische Universität Graz  
Lessingstraße 25/2, 8010 Graz  
hofstadler@tugraz.at

Dipl.-Ing. Dr.techn. Markus Kummer  
Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft  
Technische Universität Graz  
Lessingstraße 25/2, 8010 Graz  
markus.kummer@tugraz.at

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	93
1 Situationsanalyse und Einführung .....	94
2 Allgemeines zur Dokumentation .....	96
2.1 Informationsfluss .....	98
2.2 Arten der Dokumentation .....	100
3 REFA-Methodenlehre .....	101
3.1 Definition der Zeitartern .....	103
3.2 Ablaufarten als Bestandteile von Aufwandswerten .....	106
3.3 Differenzierung von Aufwandswerten .....	107
4 Tätigkeitsanalysen .....	108
4.1 Einzelzeitaufnahme .....	108
4.2 Multimomentaufnahme .....	109
4.2.1 Klassische Multimomentaufnahme .....	109
4.2.2 Systematische Multimomentaufnahme .....	109
4.3 Ergebnisse und Nutzen einer REFA-Studie .....	111
4.4 Erforderlicher Beobachtungsumfang .....	112
5 Beispiel 1 – REFA-Analyse – Bauteilgruppen .....	117
6 Beispiel 2 – REFA-Analyse – Bewehrungsarbeiten .....	120
7 Der Preis der Dokumentation .....	123

8	Systematische Dokumentation .....	128
9	Zusammenfassung .....	133
	Abkürzungsverzeichnis .....	135
	Literaturverzeichnis .....	136

## VI. Zeitnahe Leistungsfeststellung durch Sensorik und Bildverarbeitung – von einfachen bis zu komplexen Verfahren

Dr.-Ing. Oliver Mehr  
Institut für Baubetrieb, Technische Universität Darmstadt  
El-Lissitzky-Str. 1, D-64287 Darmstadt  
o.mehr@baubetrieb.tu-darmstadt.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christoph Motzko  
Institut für Baubetrieb, Technische Universität Darmstadt  
El-Lissitzky-Str. 1, D-64287 Darmstadt  
c.motzko@baubetrieb.tu-darmstadt.de

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	140
1 Einführung .....	140
2 Bauprozessidentifikation.....	141
3 Statusbasierte Bauprozessidentifikation .....	142
4 Fortschritte im maschinellen Sehen.....	143
4.1 Künstliche neuronale Netze.....	144
4.2 Convolutional Neural Networks .....	145
5 Experimentelle Validierung .....	145
6 Forschungsbedarf.....	147
Abkürzungsverzeichnis .....	148
Literaturverzeichnis .....	149

## VII. Dokumentation als Instrument der Anspruchssicherung und Konfliktbewältigung im Bauprojekt – eine institutionenökonomische Betrachtung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Matthias Sundermeier  
Fachgebiet Bauwirtschaft und Baubetrieb  
Technische Universität Berlin  
Skr. TIB1-B6, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin  
matthias.sundermeier@tu-berlin.de

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	153
1 Konfliktrealität des Baugeschehens .....	153
1.1 (Un-)Zufriedenheit mit der staatlichen Gerichtsbarkeit .....	153
1.2 Bewältigungsdefizite komplexer Streitfälle.....	154
2 Governance-Strukturen des Bauvertrags .....	155
2.1 Vertragscharakter von Bauleistungstransaktionen .....	156
2.2 Neoklassisches Regelungsmodell des Bauvertrags.....	156
2.3 Voraussetzungen der Anspruchsdurchsetzung .....	158
3 Hemmnisse der Rechtsdurchsetzung.....	159
3.1 Merkmale des Wirtschaftsguts ‚Bauleistung‘ .....	160
3.1.1 Komplexität und Integrativität der Bauproduktion .....	160
3.1.2 Hoher Grad immaterieller Leistungsanteile .....	161
3.2 Justiz- und verfahrensstrukturelle Probleme .....	163
3.2.1 Überlange Verfahrensdauern in Bausachen.....	163
3.2.2 Kritik unzureichender Rechtsfindungsqualität.....	165
3.2.3 Hohe Kosten von Gerichtsverfahren.....	166
4 Auswirkungen auf die Justiziabilität von Ansprüchen .....	167
4.1 Streitfallkategorie ‚Baumängel‘ .....	168
4.2 Streitfallkategorie ‚Nachträge bei EP-Verträgen‘ .....	169
4.3 Streitfallkategorie ‚Nachträge im SF-Bau‘ .....	170
4.4 Streitfallkategorie ‚Bauablaufstörungen‘ .....	171
5 Fazit.....	172

Abkürzungsverzeichnis .....	174
Literaturverzeichnis .....	175
Judikaturverzeichnis.....	177

## VIII. Voraussetzungen für eine ideale (belastbare) Dokumentation aus der Sicht des AN

Dipl.-Ing. Markus Gmoser  
Stabstelle Baubetriebswirtschaft, Swietelsky BaugesmbH  
Wiedner Hauptstraße 56 A-1040 Wien,  
markus.gmoser@swietelsky.at

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	181
1 Einleitung .....	181
2 Dokumentationspflicht der Vertragspartner .....	182
2.1 Arten der Dokumentation .....	183
2.2 Dokumentation gemäß ABGB .....	183
2.3 Dokumentation gemäß ÖNORM B 2110 und ÖNORM B 2118 .....	184
2.4 Erfordernisse aus baubetriebswirtschaftlicher Sicht .....	184
2.5 Rechtliche Rahmenbedingungen .....	185
2.6 Das (un)klare Bau-SOLL .....	187
3 Idealbild der Dokumentation .....	188
3.1 Werkvertragsnormen .....	188
3.2 Vertrag .....	190
3.3 Ausführung .....	191
4 Belastbare Dokumentation .....	192
4.1 Vertrag .....	192
4.1.1 Bauzeitplan .....	192
4.1.2 Kalkulation .....	192
4.1.3 Planlieferung .....	193
4.2 Ausführung .....	193
4.2.1 SOLL-IST-Abweichungen im Bauzeitplan .....	193
4.2.2 SOLL-IST-Planlieferung .....	193
4.2.3 Wochenprogramm .....	194
4.2.4 Bautagesbericht und Baubuch .....	194

4.2.5 Mitteilungspflichten .....	195
5 Zusammenfassung .....	195
Abkürzungsverzeichnis .....	197
Literaturverzeichnis .....	198

## IX. Grenzen der Dokumentation des Auftragnehmers bei Leistungsabweichungen zur Sicherung der Ansprüche

Dipl.-Ing. Mathias Fabich  
Abteilungsleiter Bauwirtschaft / Contract Management and Prequalification  
Porr Bau GmbH  
mathias.fabich@porr.at  
Absberggasse 47, 1100 Wien

Dipl.-Ing. Herbert Meister  
Abteilungsleiter Ingenieurwesen  
Porr Design & Engineering  
herbert.meister@porr.at  
Absberggasse 47, 1100 Wien

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	200
1 Dokumentation für SOLL, SOLLTE und IST .....	200
1.1 Dokumentation im SOLL.....	200
1.1.1 Die Kalkulationsformblätter der ÖNORM B 2061 .....	201
1.1.2 Der Terminplan .....	202
1.2 Dokumentation im SOLLTE .....	205
1.3 Dokumentation im IST .....	205
1.3.1 Anforderungen an die standardmäßige Dokumentation im Bauablauf .....	206
1.3.2 Die Dokumentation im Falle von Leistungsabweichungen .....	207
2 Fazit.....	210
Abkürzungsverzeichnis .....	211
Literaturverzeichnis .....	212

## X. Dokumentation in der Bauausführung aus sachverständiger Sicht unter besonderer Berücksichtigung der ÖNORM B 4704

Dipl.-Ing. Dr.techn. Roland Travnicek  
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter SV  
für Betontechnologie und Betonverfahrenstechnik  
Khekgasse 17/19, 1230 Wien  
roland.travnicek@tmo.at

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	214
1 Normative Grundlagen .....	214
2 Zielsetzung des Beitrages .....	214
3 Begriff und Zweck einer technischen Dokumentation .....	215
4 Dokumentation und Arbeitsvorbereitung .....	215
5 Zum Begriff der Betonierbarkeit.....	216
6 Ausführungsdokumentation.....	217
6.1 Verantwortlichkeiten .....	217
6.2 Übernahme von Transportbeton durch den Betonverwender ..	217
6.3 Dokumentation der Betonierarbeiten.....	219
6.3.1 Umfang der Dokumentation.....	219
6.3.2 Betonierzeitraum und Zuordnung der Bauteile.....	220
6.3.3 Betondeckung.....	222
6.3.4 Nachbehandlung .....	222
6.3.5 Entschalen.....	224
6.3.6 Betonprüfungen .....	224
7 Zusammenfassung .....	226
Abkürzungsverzeichnis .....	228
Literaturverzeichnis .....	229

# XI. Anforderungen an die Darlegung von Ansprüchen wegen geänderter Baumstände in Deutschland

Prof. Dr. jur. Jochen Markus  
Rechtsanwalt  
Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB  
Josephspitalstraße 15, D-80331 München  
jochen.markus@kapellmann.de

## Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	232
1 Die Baumstände als maßgebliche Faktoren .....	232
2 Äquivalenz von Leistung und Gegenleistung .....	233
3 Welche Anspruchsgrundlagen stehen zur Verfügung? .....	234
4 Ansprüche wegen Behinderungen (§ 6 VOB/B) .....	235
4.1 Begriff der Behinderung .....	235
4.2 Störung und haftungsbegründende Kausalität .....	236
4.3 Störungsfolgen und haftungsausfüllende Kausalität .....	238
4.4 Methodik der Schadensberechnung .....	240
Literaturverzeichnis .....	243

## XII. Welche rechtliche Bedeutung hat die Dokumentation für Mehrkostenforderungen?

**DDr. Katharina Müller**  
**Partner**  
**Müller Partner Rechtsanwälte**  
**Rockhgasse 6, 1010 Wien**  
**k.mueller@mplaw.at**

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	246
1 Einleitung .....	246
1.1 Dokumentation im Bauprojekt.....	246
1.2 Ziel der Dokumentation.....	246
2 Dokumentationspflichten .....	247
2.1 Dokumentationspflichten nach dem ABGB.....	248
2.2 Dokumentationspflichten des AN nach der ÖNORM B 2110....	248
2.2.1 Dokumentationsformen.....	249
3 Anspruchsgrundlagen für Mehrkostenforderungen und erforderliche Dokumentation.....	251
3.1 Vorbemerkung .....	251
3.1.1 Erfüllungsanspruch gemäß § 1168 ABGB und Punkt 7.4.1 ÖNORM B 2110 bei Leistungsänderungen .....	253
3.1.2 Erfüllungsanspruch gemäß § 1168 Abs 1 Satz 2 ABGB und Punkt 7.4.1 ÖNORM B 2110 bei Störungen der Leistungserbringung .....	254
3.1.3 Erfüllungsanspruch gemäß § 1168 Abs 1 Satz 1 ABGB und Punkt 7.4.5 ÖNORM B 2110 bei Leistungsminderung oder Entfall von Leistungen .....	255
3.1.4 Schadenersatzanspruch gemäß §§ 1295ff ABGB und Punkt 12.3 ÖNORM B 2110.....	256
3.1.5 Vertragsanpassung wegen Irrtumsanfechtung gemäß §§ 871ff ABGB.....	257
4 Fazit.....	258
Literaturverzeichnis .....	259
Judikaturverzeichnis.....	260

## XIII. Die Bedeutung der ohne Auftrag erbrachten Dokumentation des AN

Dr. Michael Böhme LL.M  
Breyer | Böhme | Voithofer  
Falkestraße 1, 1010 Wien  
boehme@breyer-boehme-voithofer.at

### Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	262
1 Was ist eine ohne Auftrag erbrachte Dokumentation des AN...	262
2 Das Ziel der Baudokumentation .....	263
3 Der Zweck der Baudokumentation .....	264
4 Die Funktion der vertragsfreien Baudokumentation im Besonderen .....	264
5 Richtigkeit und Überzeugungskraft.....	265
6 Die Überzeugungskraft und der Empfängerhorizont .....	266
7 Das (wissenschaftliche) Privatgutachten als zentraler Bestandteil der AN-Baudokumentation.....	267
8 Ein bisschen Kognitionspsychologie.....	268
9 Der Halo-Effekt .....	269
10 Kognitive Leichtigkeit und kognitive Beanspruchung .....	269
11 Relevante Unterschiede zwischen der Vertragsdokumentation und der vertragsfreien Dokumentation .....	270
12 Die Grenzen der Genehmigungsfiktion der einseitigen ÖNORM-Baudokumentation.....	271
13 Vertragsfreie Dokumentation vs. Vertragsdokumentation – welche überwiegt? .....	272
14 Die Urkundenvorlagepflicht nach der ZPO .....	273
15 Zusammenfassung .....	274



institut für baubetrieb + bauwirtschaft  
projektentwicklung + projektmanagement



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef HECK  
Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian HOFSTADLER  
Dipl.-Ing. Dr.techn. Markus KUMMER

Arbeitsbereich für Baubetrieb und Bauwirtschaft

Lessingstraße 25/II  
8010 Graz

Telefon +43 (0) 316 873 6251  
Telefax +43 (0) 316 873 6752  
E-Mail sekretariat.bbw@tugraz.at  
Web www.bbw.tugraz.at

ISBN 978-3-85125-442-6



9 783851 254426 >